Beilage zu Nr. 309 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 7. November 1847.

Theater-Angelegenheit.

Wir entsprechen gerne dem Wunsche des Direktors Böttner, sein neu gegründetes Institut einer regeren Theilnahme der geehrten Theaterfreunde, insbesondere an dem Abonnement, dringend zu empfehlen, da derselbe nach dem Urtheile, welches sich schon jetzt über seine bisherigen Leistungen gebildet hat und in welches wir mit Ueberzeugung einstimmen, in der Oper, dem Lustspiele und der Posse den Anforderungen an eine Provinzialbühne, die sich aus eigenen Mitteln erhalten muß, vollkommen genügt.

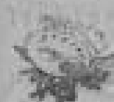
Die ohne sein Verschulden in dem recitirenden Schauspiele noch vorhandenen Lücken wird Herr Böttner so schnell als möglich auszufüllen sich bemühen und hat er hierzu die geeigneten Schritte schon gethan.

Es würde aber auch in der That zu bedauern seyn, wenn unsere Stadt aus Mangel an Theilnahme ein Institut einbüßen müßte, was mit großen Anstrengungen und bedeutendem Kostenaufwande von Seiten des Direktors kaum wieder ins Leben gerufen worden, welches der Stadt selbst zur Zierde und ihren Bewohnern zur Annehmlichkeit gereicht und gewiß auf Auswärtige und Fremde bei ihrem Entschlusse, sich hier niederzulassen oder zu verweilen, stets einen nicht unbedeutenden Einfluß geübt hat.

Düsseldorf, den 6. November 1847.

Das Theater-Comite.

gez.: v. Fuchsius. v. Ammon. Arndts. Baum. Coninx. v. Frenz. Friderichs. Hatzfeld. Kuntzel. v. Mirbach. Otto. v. Prittelwitz. v. Tronchin.



Künstler-Unterstützungsverein.

Einladung zur

General-Versammlung

der Mitglieder auf Mittwoch den 10. November, Abends 6 Uhr, im Mainzer Hofe.

Düsseldorf, den 6. November 1847.

Der Vorstand.
A. A.: Dircks.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Es ist zur Sprache gekommen, daß für die Dauer des Winters ein überdachter Raum, in welchem das Stallvieh zu Markt gebracht werden kann, wünschenswerth erscheine.

Die hiesige Stadt ist bereit, diesem Wunsche zu entsprechen; damit jedoch das Bedürfniß näher festgestellt werden könne, werden alle Viehhändler, welche während der Dauer des Winters Stallvieh auf hiesigen Viehmarkt zu bringen beabsichtigen, hiermit ersucht, ein solches Vorhaben mir binnen acht Tagen anzuzeigen, damit hiernach das weiter Nöthige sofort angeordnet werden kann.

Düsseldorf, den 5. November 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Bekanntm[illegible]chung.

[illegible] Donnerstag de[illegible] November c., Vormitt[illegible] Uhr, soll [illegible]u Hau[illegible] [illegible]ehausung des Herrn [illegible]ordneten Angeld[illegible] der Neubau eines Bi[illegible]riehauses, veransch[illegible] zu 2089 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., öffentlich ve[illegible]en werden. Auswärtige Unternehmer haben [illegible] Qualification nachzuweisen. — Plan, Kost[illegible]lag und Bedingungen sind vorab hier einzu[illegible]en.

Kaiserswerth, d. 21. Oktober 1847.

Der Bürgermeister,
Rottlaender.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. l. M. November, Vormittags 10 Uhr, werde ich in der Wohnung des Wirthes Hagen zu Frielingsdorf den zu 8672 Thlr. 19 Sgr. veranschlagten Neubau einer katholischen Kirche zu Frielingsdorf öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Plan, Kostenanschlag und Bedingungen liegen bis dahin in meinem Bureau zur Einsicht offen.

Lindlar, den [illegible] Oktober 1847.

Der Bürgermeister,
Bremmer.

Auf Anstehen der Er[illegible] zu Stockum [illegible]ren Peter Wolf und [illegible] Montag den 8. November d. J., Nachmittags 4 Uhr, [illegible] in [illegible] der [illegible]en sieben Schwabex zu [illegible] Gemeinde Derendorf im [illegible] Ackerland, groß 2 Mor[illegible] gränzend langseitig an [illegible] Röding, vorhäuptig [illegible] Wittwe Deycks, öf[illegible]

[illegible]gen 50 Ruthen, gränzend an Hengstenberg, Pütz und den Leinpfad, öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Der Verkauf findet auf dem Gute am Hippert selbst statt.

Düsseldorf, den 16. Oktober 1847.

Coninx.

Häuser-Verkauf.

Die Eheleute Weicker hierselbst lassen am Mittwoch den 10. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, bei der Weinwirthin Wittwe Breidenbach in der Mertensgasse zu Düsseldorf, folgende daselbst gelegene Häuser öffentlich zum Verkaufe ausstellen:

1) Das auf der Ecke der Rhein- und Akademiestraße unter Nr. 1141 gelegene Haus, bestehend aus 22 Theilen, Keller und Speicher, mit 4 Speicherzimmern, Hofraum, Waschküche, Pumpe rc.;
2) das auf der Akademiestraße unter Nr. 1218 gelegene Haus, bestehend aus 11 Theilen, 2 Kellern, Speicher mit Speicherzimmer, Hofraum und Pumpe, mit dem dazu gehörigen Hinterhaus, welches außer dem Speicher 12 Theile enthält;
3) das auf der Akademiestraße unter Nr. 1217 gelegene Haus, bestehend aus 9 Theilen, Keller und Speicher, mit 2 Zimmern, nebst Hofraum und dazu gehörigem Hinterhaus, bestehend aus 6 Theilen und dem Speicher.

Die vortheilhaften Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Düsseldorf, den 17. Oktober 1847.

Coninx.

Auf Anstehen der Erben Wittwe Burchartz zu Hamm sollen die zum Nachlasse der Letzteren gehörigen Immobilien durch den unterzeichneten Notar in Parzellen öffentlich verkauft werden und zwar:

I. Am Montag den 22. November d. J., Morgens 9 Uhr, bei dem Wirthe Herrn Mecker zu Hamm:
1) das zu Hamm gelegene Gut, „die Schneidmühle" genannt, an Gebäudefläche, Gärten, Baumwiese und Ackerland circa 30 Morgen haltend; dasselbe soll zuerst in Parzellen und dann im Ganzen zum Verkaufe ausgestellt werden;
2) das zu Hamm gelegene Gütchen, „auf dem Berg" genannt;
3) 4 Stücke Holzung im Stüttgen in der Gemeinde Grimlinghausen gelegen.

II. Am Dienstag den 23. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, bei dem Wirthe Herrn Gurten am Grafenberg (in dem Schang'schen Hause) 12 Parzellen Wiesen in den Gemeinden Flingern und Grafenberg gelegen.

III. Am Mittwoch den 24. November d. J., Morgens 9 Uhr, bei dem Wirthe Herrn Tappert zu Bilk die in den Gemeinden Bilk und Flehe gelegenen Ackerländereien in circa 40 Parzellen.

IV. Am Donnerstag den 25. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, bei dem Wirthe Herrn Kels auf dem Kamperhofe zu Kaiserswerth circa 7½ Morgen Ackerland in den Gemeinden Kaiserswerth, Calcum und Lohausen gelegen.

Düsseldorf, den 30. Oktober 1847.

Coninx.

Der den Erben Hamacher zugehörige, in der Gemeinde Pempelfort, Oberbürgermeisterei Düsseldorf, an der Blumengasse, in Hecken gelegene Garten nebst Gartenhäuschen, Flur 8, Nro. 80 des Katasters, haltend 60 Ruthen 30 Fuß, gränzend mit einer Seite an die Blumengasse, mit zwei Seiten an Nachbargassen und mit der vierten Seite an Aldenhoven, soll

am Freitag den 3. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Restaurateur Herrn Bock zu Düsseldorf durch den unterzeichneten Notar öffentlich verkauft werden und sind die Bedingungen bei demselben vorher einzusehen.

Düsseldorf, den 30. September 1847.

Coninx.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Meurer sollen am

Donnerstag den 23. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Mitbetheiligten Herrn Jacob Meurer in der Neustadt-Düsseldorf folgende in der Oberbürgermeisterei Düsseldorf gelegene Immobilien öffentlich verkauft werden:

1) Das in der Neustadt Düsseldorf unter Nr. 37 gelegene Wohnhaus, „der Schatten" genannt, nebst Hofraum und An- und Zubehör, gränzend an Knecht, Keller, die Düsseldorf-Neußer Chaussee und das nachbeschriebene Haus, haltend an Flächenraum 37 Ruthen 90 Fuß;
2) das in der Neustadt unter Nr. 39 gelegene Haus mit Hofraum und Stall, gränzend an den Kommunalweg, Knecht, Keller und das vorbezeichnete Haus, haltend an Flächenraum 17 Ruthen 40 Fuß;
3) Ein in der Gemeinde Unterbilk gelegenes Gütchen, bestehend aus einem mit Nr. 25 bezeichneten Wohnhause mit Scheune, Stallungen, Backhaus, Hofplatz, Gemüsegarten und Baumwiese, alles aneinander gelegen und von dem Düsselbache durchschnitten, groß im Ganzen 2 Morgen 142 Ruthen, gränzend an Kramer, Friderichs, von Daniels, Schmitz und den Bilker Kommunalweg;
[illegible] Morgen 63 Ruthen 10 Fuß Ackerland in [illegible] Gemeinde Unterbilk gelegen, gränzend [illegible] die Egerstraße, Steffen und Christian [illegible]macher;
5) 5 Morgen 136 Ruthen 90 Fuß daselbst, gränzend an von Daniels, einen Feldweg und die Egerstraße.

Taxe und Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Düsseldorf, den 6. Nov. 1847.

Coninx.

In dem dahier auf dem Burgplatz unter No. 340 zwischen Bergrath und Flader gelegenen Nader'schen Hause ist die erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern, zu vermiethen, und das Nähere zu erfahren bei

Notar Euler.

Das von den Erben Geier herrührende, zu Pempelfort sub Nr. 31½, neben Wüstenhoven und Schröder gelegene einstöckige Wohnhaus nebst Garten, so wie der von Fier und Esser begrenzte Garten sind zu vermiethen. Näheres bei

Notar Euler.

Kapitalien

verschiedener Größe liegen fortwährend auf gute Hypotheken zum Ausleihen bereit.

Düsseldorf. Euler, Notar.

Mobilien-Verkauf.

Am Montag und Dienstag den 15. und 16. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, werden in dem Hause hier an der Hofgartenstraße Nr. 178 (im 2. Stock) neben dem Herrn Steuer-Einnehmer Lucker, auf Ansuchen der Wittwe und Erben des Rentners Herrn Bernhard Görts, folgende zu dessen Nachlaß gehörige, durchgängig gut erhaltene Mobilien gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, nämlich: 1 Sopha, 1 Theetisch, 1 Patenttisch, 12 Stühle, Spiegel und Consoles von Mahagoni, 1 Pendeluhr, 1 Badeschrank, 1 Fournois, eiserne Kiste und Anrichte, 1 Schreibepult, kupferne Vogelbauer, Federbetten, Bettstellen, Tische, Stühle und Schränke von Kirschbaum- und Eichenholz, Oefen, Waschkübel, Küchengeräthe, Fußteppiche, Kupferstiche und eine Büchersammlung, welche u. a. Schiller's und Buffon's sämmtliche Werke, Meier's Universum und Universal-Lexicon, Blanc's Handbuch der Naturgeschichte, Heinsius Wörterbuch, das Conversations-Lexikon und eine Prachtbibel von L. van Eß enthält. Die Bücher und Kupferstiche werden am zweiten Tage versteigert.

Düsseldorf, den 6. November 1847.

Lützeler, Notar.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache 1) des Joh. Leuchtenberg, 2) des Peter Leuchtenberg, beide Gärtner zu Hamm, Oberbürgermeisterei Düsseldorf wohnend; 3) des zu Osterath wohnenden Gärtners Christian Pesch und 4) der Eheleute Tagelöhner Heinrich Schulte und Mechtilde, geborene Pesch, zu gedachtem Hamm wohnend, Kläger, vertreten durch Advokat-Anwalt Weiler II.,

gegen:

1) Die Eheleute Gärtner Theodor Zilger und Gertrud geborne Hansen zu Hamm wohnend; 2) die daselbst ohne Geschäft wohnende emancipirte minderjährige Cäcilie Pesch und 3) den daselbst wohnenden Gärtner Jacob Pesch, in eigenem Namen und als Curator seiner emancipirten Tochter Cäcilie Pesch, Beklagte, vertreten durch Advokat-Anwalt Rings, — wird der unterzeichnete committirte zu Düsseldorf wohnende Notar auf den Grund der von dem Königlichen Landgerichte zu Düsseldorf am 14. Juli und 31. August d. J. erlassenen Erkenntnisse

am Montag den 22. November 1847, Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Wirthes Theodor Eyckeler im neuen Schwanen zu Hamm, die den Theilungsinteressenten zugehörigen, in der Oberbürgermeisterei Düsseldorf und in der Gemeinde Neuß gelegenen Immobilien, öffentlich zum Verkaufe aussetzen:

Immobilien in der Gemeinde Hamm:

1) ein Wohnhaus zu Hamm am Platze Nr. 71, nebst Hofraum, Garten und Zubehör, enthaltend nach Flur 24, Nr. 1211 und 1212, 1 Morgen 8 Ruthen 30 Fuß, gränzend an den Platz, den Feldweg, Johann Dahmen und Wilhelm Hilden und taxirt zu 1500 Thlr.;
2) ein Gemüsefeld hinter der Bock, Flur 24, Nr. 491, groß 112 Ruthen 20 Fuß, gränzend vorhäuptig an den Fahrweg und den Fußpfad, langseitig an Wilhelm Goenen und Mathias Leuchtenberg und taxirt zu 350 Thlr.;

Immobilien in der Gemeinde Unterbilk:

3) ein Ackerfeld am Tetelberge auch Holterwege, Flur 17, Nr. 89, groß 1 Morgen 84 Ruthen, gränzend an Wilhelm Eyckeler, Heinrich Hosten, Großmann und Kösters und taxirt zu 130 Thlr.;
4) ein Ackerfeld am Haasen neben Hecker, Flur 16, Nr. 503, groß 88 Ruthen 30 Fuß und taxirt zu 100 Thlr.;

Immobilien in der Gemeinde Flehe.

5) Ein Wohnhaus nebst Stallung und Garten auf der Flehe, enthaltend nach Flur 21, Nr. 455 und 456 eine Gesammtgröße von 164 Ruthen 70 Fuß und taxirt zusammen zu 500 Thlr.;
6) ein Ackerfeld auf'm Krahkamp, Flur 21, Nr. 479, groß 114 Ruthen 30 Fuß und taxirt zu 120 Thlr.;
7) ein Ackerfeld unter der nämlichen Flur und Flur-Abtheilung Nr. 480, groß 96 Ruthen 70 Fuß, taxirt zu 90 Thlr.;

Immobilien in der Gemeinde Neuß;

8) ein Ackerfeld groß 8 Ruthen auf'm Orth, neben Th. Broecker gelegen und taxirt zu 8 Thlr.

Das Heft der Bedingungen und alle übrigen den Verkauf betreffenden Verhandlungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Düsseldorf, den 20. Sept. 1847.

Carl Otto, Notar.

Lizitation zu Neuß.

Auf den Grund zweier Urtheile des Königlichen Landgerichts zu Düsseldorf, vom 18. Mai und 17. August 1847, so wie auf Anstehen der zu Neuß ohne Geschäft wohnenden Frau Gertrud geborne Prisack, Wittwe von Johann Peter Wilden aus erster und von Wilhelm Gohr aus zweiter Ehe, Theilungsklägerin, vertreten durch den Advokat-Anwalt Herrn Justizrath Jacob Friderichs zu Düsseldorf, gegen den zu Neuß wohnenden Musikus Franz Geißler, in seiner Eigenschaft als Gegenvormund des Minderjährigen Johann Franz Gohr — Theilungsverklagte, vertreten durch den Advokat-Anwalt Herrn Ludwig Joseph Kramer, sollen die hiernach bezeichneten Liegenschaften theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

das zu Neuß in der Glockhammerstraße gelegene Wohnhaus Lit. D. Nro. 91½, nebst Hofraum, Hintergebäude und allem Zubehör, gränzend langseitig an Heinrich Greifelds und Friedrich Leussen, vorhäuptig an denselben und die Straße, Flur 0 ex Nro. 212 des Katasters, abgeschätzt zu Thaler 1295.

Termin zur Versteigerung ist auf

Montag den 22. November 1847, Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Schenkwirthen Joseph Gervers dahier anberaumt.

Die Landgerichtlichen Erkenntnisse, das Gutachten der Sachverständigen und das Heft der Kaufbedingungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Landgerichts-Commissars beliebig einzusehen.

Neuß, den 7. September 1847.

Graaff, Notar.

Vieh- und Mobilien-Verkauf.

Auf Anstehen der Erben Inhoffen wird der Unterzeichnete

am Montag den 8. und Dienstag den 9. November c.,

jedesmal Mittags 1 Uhr anfangend, zur Beed in Rath, sämmtliche Mobilien, als: 2 Kühe, circa 4000 Pfund Weizen- und 4000 Pfund Roggenstroh, 2000 Pfund Kleeheu, 9000 Pfund Kartoffeln, 2 Karren, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Welle, 1 Hechselbank, Tische, Betten, Kupfer, Zinn, Fässer, Gläser, Leinen u. s. w. öffentlich verkaufen.

Am ersten Tage, Morgens 9 Uhr, lassen die Handelsleute Gebrüder Levi 20 Stück theils milchgebender und theils tragender Kühe und Rinder auf ausgedehnten Kredit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Durch Einrichtung einer Papiermühle wird die zur Schimmers Mühle befindliche Mahl- und Oel-Mühle für den Eigenthümer nutzlos und soll

am Montag den 15. November d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in der Mühle selbst mit allem An- und Zubehör öffentlich auf Kredit verkauft werden.

Außer den Triebwerken werden: 2 Wasserräder, 4 Mühlensteine, 3 Oelsteine, Winden, Hämmer, eine Wannmühle, Siebe, Preßtücher, kupferne Kessel rc. verkauft.

J. Hamm, Notar.

Immobilien-Verkauf.

Auf Anstehen 1) der Eheleute Clemens Raperth, Ackerers, und Maria von der Heyden zu Serm, 2) des Kleidermachers Joh. von der Heyden zu Ratingen, 3) des Tagelöhners Heinrich von der Heyden zu Angermund, für sich und als Gegenvormund der nachgenannten Minorennen, 4) des Lehrers Lorenz von der Heyden zu Wickrath und 5) des Ackerers Friedrich Wenders am Dickenbusch, Gemeinde Wittlaer, für sich und als Vormund seiner mit seiner verlebten Ehefrau Margaretha von der Heyden gezeugten, noch minderjährigen Kinder Stephan und Andreas Wenders, beide ohne Gewerbe bei ihm wohnhaft, wird der unterzeichnete, zu Ratingen wohnende Notar

am Montag den 13. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirthe Heinrich Bertrams, am Jäger zu Wittlaer, das den Requirenten gemeinschaftlich zugehörige, in der Gemeinde Wittlaer am Dickenbusch gelegene Gütchen, bestehend aus Wohnhaus, Stallung, Hof, Baumhof, Garten und Ackerland, zusammen groß 6 Morgen 6 Ruthen 40 Fuß, geschätzt zu 971 Thlr. 15 Sgr., in 2 Parzellen öffentlich theilungshalber verkaufen.

Parzellen-Eintheilung, Beschreibung u. Taxe sind auf der Schreibstube des Unterzeichneten einzusehen.

J. Hamm.

Immobilien-Verkauf.

Auf Anstehen 1) des Zimmermanns Johann Neuhaus, zu Tiefenbroich bei Ratingen, für sich und als Gegenvormund der nachbezeichneten Minorennen; 2) der Eheleute Wilhelm Weiß, Tagelöhner, und Catharina Neuhaus, zu Tiefenbroich; 3) der Eheleute Leonhard Straatmann, Kleidermacher, und Christina Küppers, zu Rath; 4) Johann Wilhelm Küpper, Tagelöhner, in Tiefenbroich wohnhaft; 5) Jakob Küpper, Ackersknecht, am Großenbroichhof; 6) der Eheleute Johann Küpper, Tagelöhner, und Christine Neuhaus, zu Tiefenbroich, ersterer zugleich als Vormund der minderjährigen Kinder der verlebten Eheleute Wilhelm Küpper und Margarethe Neuhaus, als: Catharina, Margarethe und Gertrud Küpper, alle ohne Gewerbe, gesetzlich bei ihm wohnhaft; wird der unterzeichnete zu Ratingen wohnende Notar

am Dienstag den 14. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirthe Herrn Strucksberg zu Ratingen, das den Requirenten gemeinschaftlich zugehörige, im

Ziefendreich bei Ratingen gelegene Gütchen „am Finkenkothen", bestehend aus Wohnhaus, Nebenwohnung, Scheune, Hof, Obsthof, Garten und Ackerland, zusammen groß 6 Morgen 54 Ruthen 70 Fuß, nebst einem Kother-Gerechtsam, geschätzt zu 1069 Thlr. 8 Sgr., in 2 Parzellen, theilungshalber öffentlich verkaufen.

Parzellen-Eintheilung, Bedingungen und Beschreibung sind auf der Schreibstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

J. Hamm.

Immobilien-Verkauf.

Auf Ansuchen 1) des Ackerknechts Johann Schmitz zu Bilk; 2) des Ackerers und Wirthes Johann Schmitz zu Lohausen, für sich und als Vormund seiner minderjährigen Kinder, Margaretha, Sibilla und Carl Schmitz, alle ohne Gewerbe bei ihm wohnhaft, und 3) des Tagelöhners Hubert Klingen, zu Huckingen, als Nebenvormund des Letztern, wird der unterzeichnete zu Ratingen wohnende Notar

am Mittwoch den 15. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem Wirthe Herrn Heinrich Kels auf'm Kamperhof bei Kaiserswerth, das den Requirenten gemeinschaftlich zugehörige, zu Lohausen an der Chaussee gelegene Gütchen „zur Landskrone", bestehend aus Wohnhaus, Stallungen, Scheune, Brunnen, Jaucherkeller, Hof, Baumweide, Garten, Wiese, Weidenholz und Ackerland, in Allem 5 Morgen 93 Ruthen 70 Fuß, geschätzt zu 2083 Thlr. 2 Sgr., in Parzellen, mit vierjährigen Zahlungsterminen, öffentlich theilungshalber verkaufen.

Taxe, Beschreibung und Parzellen-Eintheilung sind auf der Schreibstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

J. Hamm.

Auf Ansuchen von Herrn Johann Kemperdick zu Kaiberg sollen

am 13. November 1847,
Morgens 10 Uhr,

am Kemperdick in der Wohnung des Gastwirthes Herrn Friedrich Schramm, 50 in den Waldungen des Gutes Haanhof stehende Eichen gegen ausgedehnte Zahlungsfrist dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden. Dieselben sind zu Eisenbahn-Schwellen, Nutz- und Bretterholz sehr gut geeignet und ertheilen Peter Lodenheid auf der Lodenheid und Peter Everz auf dem Haanhof nähere Auskunft darüber.

Benrath, den 30. Oktober 1847.

Daniel, Notar.

Bekanntmachung.

Zur Wahl eines provisorischen Syndiks in der Fallitsache gegen den zu Düsseldorf wohnenden Brauer und Schenkwirth Johann Klein ist durch richterliche Ordonnanz Termin

auf den 12. dieses Monats,
Nachmittags 3 Uhr,

im Civil-Audienzsaale des hiesigen Königlichen Landgerichtes anberaumt, wozu die sämmtlichen Gläubiger hierdurch eingeladen werden.

Düsseldorf, den 5. November 1847.

Der Obersekretär des Landgerichts,
Thiery.

Kappus-Verkauf.

Am Montag den 8. November,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen auf der Steffensburg zu Oberbilk die in der Kierenfelder Wiese stehenden circa 12,000 Stück Sommerkappus reihenweise in Nummern öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Düsseldorf, den 4. November 1847.

Herkerath.

Bei meiner Versetzung von hier nach Düsseldorf ermangele ich nicht, den geehrten Bewohnern hiesigen Gerichtsbezirks sowohl wie allen Auswärtigen, womit ich in dienstlicher Verbindung stand, für das mir geschenkte Vertrauen verbindlichst zu danken und mich demselben auch in meinem neuen Wohnorte bestens zu empfehlen.

Gleichzeitig ersuche ich alle Diejenigen, welche irgend einen Anspruch an mich zu machen oder Zahlungen bei mir zu leisten haben, sich dieserhalb an meinen Amtsnachfolger, Gerichtsvollzieher Schmidt, zu wenden, welcher meine bisherige Wohnung beim Wirthe Trosterff auf der Linterfer Straße hierselbst bezogen hat.

Ratingen, den 4. November 1847.

Ringsdorff, Gerichtsvollzieher.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige meines Amtsvorgängers empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen bestens.

Ratingen, den 4. November 1847.

Schmidt, Gerichtsvollzieher.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen gegen 5 Uhr vollendete sanft seine irdische Laufbahn unser guter Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater,

Johann Daniel von Ueckinghausen,

in einem Alter von 87 Jahren, nach einem kurzen Krankenlager, in Folge eingetretener Lungenlähmung.

Bis zu seinen letzten Tagen war er für sein hohes Alter rüstig und wohl. Sein Verlust trifft uns daher um so schmerzlicher, als er so rasch und unerwartet erfolgte. Dennoch preisen wir des Herrn Güte, die sichtbar über ihm gewaltet, da er ihn fast ohne Leiden, nach einem langen, glücklichen Leben, zu sich genommen in die Wohnungen des Friedens.

Verwandten und Freunden widmen diese Trauer-Anzeige

Solingen, den 5. November 1847.

Die Kinder, Schwiegerkinder,
Enkel und Urenkel.

Wohnungs-Anzeige.

Meine Wohnung ist auf der Haroldsstraße Nr. 1311, woselbst ich Morgens von 9 bis 10, und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr für Kranke zu sprechen bin.

W. Teichmann,
Dr. der Medizin und Chirurgie
und praktischer Arzt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. November c.,
Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

Verkauf
im hiesigen Leihhause.

Düsseldorf, den 7. November 1847.

Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Samstag den 6. November:

Abend-Unterhaltung
der
Düsseldorfer Musik-Gesellschaft,
unter Direktion des Herrn Niecks.

Entrée 5 Sgr. à Person. Anfang 9 Uhr.

Das Programm wird im Saale mitgetheilt.

Es ladet ergebenst ein

A. H. Cürten.

Engl. (colhester) Austern und Astrachan Caviar erhielt heute

A. H. Cürten.

Heute Sonntag den 7. d.,
im Geisler'schen Gartenlokale,
große

Harmonie,

Orchestermusik,
unter Leitung
des Herrn Kapellmeisters **Heidenreich.**
Anfang 3 Uhr.
Eintritt für Herren 2½ Sgr.

Franz Geisler,
Hof-Conditor.

Im Prinzen von Preußen

findet Sonntag den 7. d. M., Nachmittags,

Große

Harmonie

von der Düsseldorfer Musikgesellschaft,
unter Leitung des Musikdirektors
Herrn **Niecks,**
statt, wozu ergebenst einladet

Wittwe E. Schleger.

Ball in Benrath.

Heute Sonntag den 7. November findet bei dem Unterzeichneten

Ball

statt, wozu ergebenst einladet

Peter Balgo.

Am Sonntag den 7. d. M. findet bei Unterzeichnetem

Wurstpicknick u. Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einladet

Jacob Krütt,
auf der Windfoch.

Straßburger

Kastanien,

per Pfund 18 Pf., in Partien billiger bei

J. G. Peltzer, Markt.

Neueste Tänze von Labitzky.

Op. 139, Wanderlust. Drei Polkas. 15 Sgr.,
„ 141, Elisabeth-Walzer. 15 Sgr.,
„ 142, Glockengalopp. 10 Sgr.,
„ 143, Sträußchen am Wege. Walzer. 15 Sgr.,

so eben eingetroffen in der Musikalienhandlung von

F. W. Arnold,
Mittelstraße Nr. 1055.

Antike Möbel,

von ausgezeichnet schöner Arbeit, stehen zum Verkaufe bei

Müller & Wahl,
Marktstraße Nr. 1107.

Ananas, von 25 Sgr. bis 4 Thlr., frische Rehe, farcirten Schweinskopf, Gänseleberwurst, conservirte Champignons und englische Austern erhielt

Fr. Geisler,
Hofkonditor.

Den Empfang der neuen Mode beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Geschw. Trimborn.

Empfehlung.

Das bisher unter der Firma Wittwe Treitz, Hundsrücken Nr. 397, hier bestandene Wachslichtergeschäft habe ich übernommen und empfehle meine Fabrikate zur gefälligen Abnahme bestens.

Joseph Gürtler,
Wachslichter-Fabrikant.

Gestern entlief ein kleiner schwarzer Spitzhund. Wer denselben Hofgartenstraße Nr. 172 wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Düsseldorf, den 4. November 1847.

Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Ausführung sämmtlicher Arbeiten und die Lieferung der erforderlichen Materialien auf der Strecke zwischen Rimburg und Lindern soll an den Mindestfordernden in Verding gegeben werden. Hierauf Reflektirende können die desfallsigen Bedingungen vom 20. d. M. ab in unserm Bureau am Burtscheider Verbindungswege einsehen. Die Offerten sind bis zum 14. November c. versiegelt mit der Aufschrift:

„Submission für die Ausführung von Bau-Arbeiten der Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn"

in unserm Bureau oder am 15. November c. zu Köln im Germanischen Hofe, Vormittags 10 Uhr, wo die Eröffnung derselben in Gegenwart der Submittenten stattfinden wird, abzugeben. Nachgebote werden nicht angenommen.

In den Tagen vom 7. bis einschließlich den 14. November werden die Unternehmungslustigen auf Verlangen durch die technischen Beamten der Gesellschaft an Ort und Stelle herumgeführt und mit den nöthigen Informationen versehen werden.

Aachen, den 16. Oktober 1847.

Die Direction.
Hildebrandt, in vicibus.

Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittelrhein.

Düsseldorfer **Gesellschaft.**

Abgeänderter Dienst vom 1. November 1847 an:

Täglich:

Von Düsseldorf nach Coblenz Abends 11 Uhr.
- Cöln - Coblenz Morgens 5¼, nach Düsseldorf Abends 5 Uhr.
- Bonn - Coblenz Morgens 8¼ (nach Ankunft des 1. Eisenbahnzuges von Cöln), nach Düsseldorf Nachmittags 3½ Uhr.
- Coblenz - Mainz-Frankfurt Morgens 8, nach Düsseldorf Nachmittags 12½ Uhr.
- Mainz - Mannheim Morgens 7 (Anschluss an den 3. Zug nach Kehl-Strasburg), nach Düsseldorf Morgens 7¼ Uhr.
- Mannheim - Mainz Nachmittags 2½ Uhr (nach Ankunft des 1. Zuges von Freiburg-Basel).

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag:
- Düsseldorf 8½ Uhr Morgens (nach Ankunft der 1. Züge von Elberfeld und Cöln) nach Rotterdam in zwei Tagen.

Dem mehrfach geäußerten Wunsche nachzukommen wird
Dienstag den 9. November
die letzte pantomimische, originelle, komisch-ernste, musikalische

Soirée

der Neger-Sänger aus Amerika
im Saale zum Prinzen von Preußen
stattfinden.

Entrée 5 Sgr. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.
Kassen-Oeffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Die Programme werden an der Kasse gratis ausgegeben.

Es ladet ergebenst ein

Wittwe E. Schleg...

Der Unterzeichnete empfiehlt seinen in seinem Hause in der Wallstraße hierselbst neuerrichteten Gasthof zur

Stadt Minden

und verspricht prompte und billige Bedienung.

Auch sind zu jeder Zeit bequeme ein- und zweispännige Gefährte in Miethe zu haben und wird gebeten, vorgekommener Verwechselungen wegen, desfallsige Aufträge unter der unten angegebenen Adresse an ihn gelangen zu lassen.

Düsseldorf, den 6. November 1847.

Th. Schmitz, Wallstraße 693.

Frische süße Scheveninger Schellfische, Kabliau, harderwicker Vollbückinge, englische Buckinge zum Rohessen, und Colchester Austern erhielt heute wieder

J. Hendrichs, Rheinstraße.

[494] Ein grün carirter Damenschleier ist heute (6. Novbr.) verloren worden. Der Finder wolle ihn gegen eine Belohnung in der Exped. d. Ztg. abgeben.

Eine kinderlose Wittwe, circa 30 Jahre a... katholischer Religion, welche in liegenden G... den ein freies Vermögen von circa 10,000 ... lern besitzt, sucht einen fleißigen und solide... gen Mann von 30 bis 35 Jahren, und ... Geschäft Ackerwirthschaft ist, so würde ein ... Mann, der die Ackerwirthschaft gut versteh... Vorzug haben. Hierauf Reflektirende b... sich persönlich zu melden auf dem Kom... Bureau, Cäcilienstraße Nr. 44, in Köln.

Geschäfts-Vergrößerung.

Die Pfeifen- und Stockhandlung von Wilh. Zengerly, Drechsler, Neustraße Nr. 635, Mittelstraße Nr. 1060, [illegible] Herrn Hofkonditor Geisler und der Grabenstraße [illegible] schräg gegenüber, empfiehlt alle in dieses Fach ein[illegible] schlagende Artikel in der kurzen Zeit ihres Etablissements so reichlich gewährte gute und billige Waaren wird sie das geschenkte Vertrauen immer mehr zu erwerben suchen.

Zu vermieth...

[496] Auf dem Steinweg ein Haus ... nebst Garten. Wo, sagt die E...

[495] Auf den ... eine kleine F... bis 8 Theilen (wo ... Miethe gesucht un... gränzenden Str... die G... h...